

# gemeindezeitung Kauns

HERBST  
2018

www.kauns.tirol.gv.at



## AUFRUF AN ALLE!

Pro Woche werden ca. 800 Spenden benötigt, um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Helfen Sie durch Ihre Blutspende am 10.9. von 16 bis 20 Uhr in der Neuen Mittelschule Prutz/ Ried. Seite 15



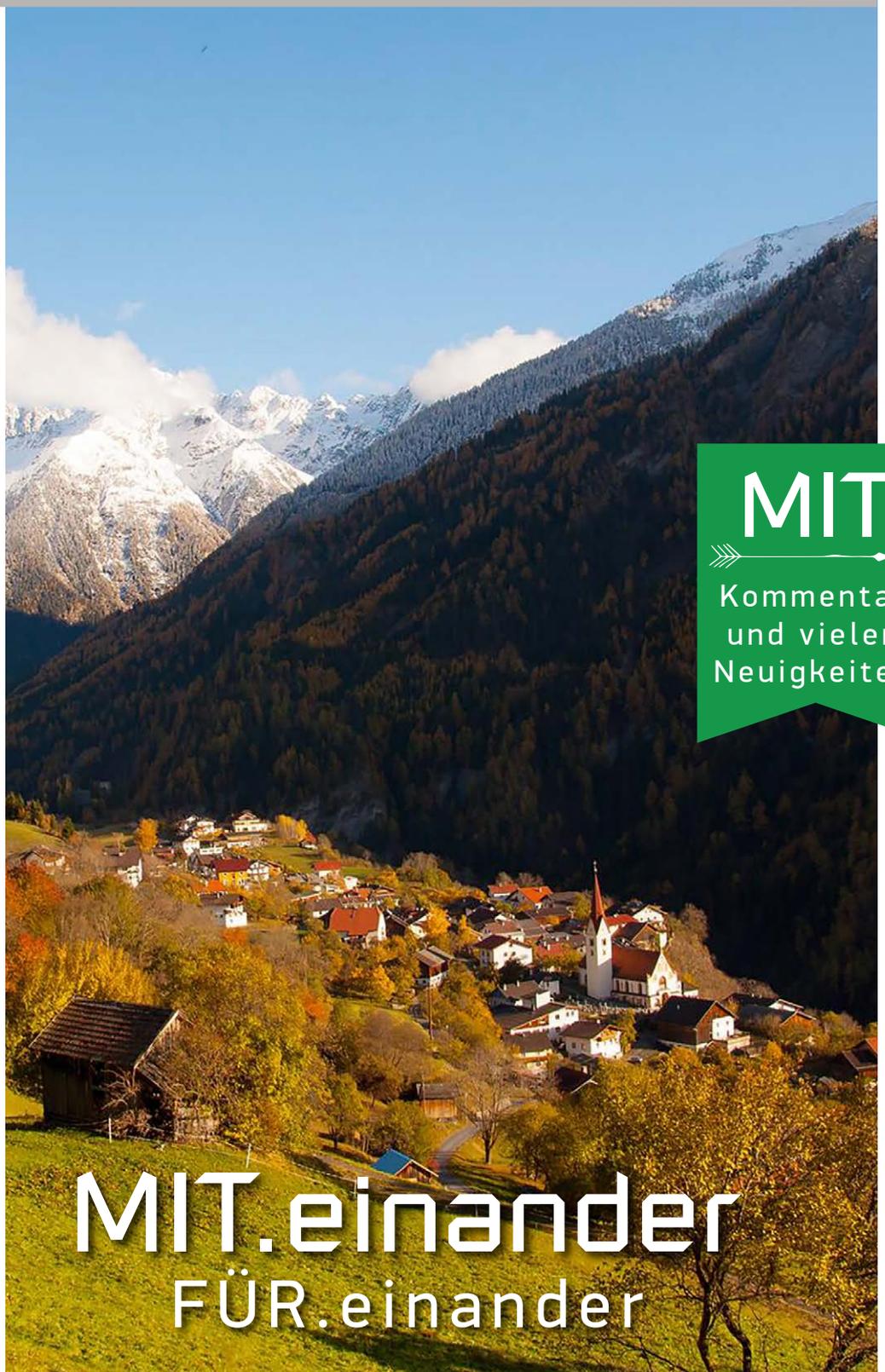
## UNSERE FAMILIEN

**STÄRKEN** Um das Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ zu bekommen, müssen noch einige Maßnahmen umgesetzt werden. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 8/9.



## KLAR! KAUNERGRAT

Der Klimawandel wirkt global, betrifft aber auch jeden von uns in seinem Alltag. Welche Anpassungen sind notwendig, um auch langfristig unsere hohe Lebensqualität sichern zu können? Seite 12/13.



**MIT**  
Kommentar  
und vielen  
Neuigkeiten

**MIT.einander  
FÜR.einander**



## LEBENS- & LIEBENS- WERTES KAUNS

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

126 abgegebene Fragebögen, 33 Einsendungen über unsere Homepage und 108 TeilnehmerInnen an den beiden Workshops: Dass so viele Kaunerinnen und Kauner daran interessiert sind, an der Zukunft unseres Dorfes aktiv mitzuarbeiten, hat mich selber überrascht. Die hohe Beteiligung zeigt nicht nur den großartigen Erfolg dieses Projekts, sondern macht mich als Bürgermeister dieser Gemeinde auch gleichzeitig sehr stolz. Denn es zeigt einmal mehr, was für gut funktionierende Dorfgemeinschaft wir in Kauns haben. Dafür möchte ich allen, die sich bislang bei „zukunft.kauns - ein Dorf im Wandel“ beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön sagen!

Dass unsere Gemeinde eine hohe Lebensqualität zu bieten hat und sich die Menschen bei uns sehr wohlfühlen, zeigt sich übrigens auch in der Auswertung der Bürgerbefragung sehr deutlich: So gaben 88,7 Prozent der Befragten an, mit der Wohn- und Lebensqualität zufrieden zu sein. Auch wenn dies für uns alle sehr erfreulich sein mag, dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass immerhin 12 Prozent der Befragten angegeben haben, mit der aktuellen Situation in Kauns „weniger zufrieden“ zu sein. Dabei sind es besonders die Lebensbereiche „Mobilität & Verkehr“ sowie „Wohnen“, in den sich die Befragten die meisten Verbesserungen wünschen (siehe dazu den Bericht auf Seite 4).

Wir haben die Zeit über den Sommer nicht nur dazu genutzt, um die Ergebnisse aus der Bürgerbefragung auszuwerten. Wie angekündigt, wurden alle Ideen und Vorschläge zusammengefasst und nach ihrer Machbarkeit überprüft. Bei der offenen Bürgerversammlung am 12. Oktober im Kultursaal von Kauns möchten wir euch diesen Maßnahmenkatalog präsentieren und gemeinsam darüber entscheiden, welche konkreten Vorhaben – vom Ausbau der Kinderbetreuung, einen eigenen Dorfladen oder einer Car-Sharing-Station – wir nun kurz- und mittelfristig umsetzen wollen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn viele die Chance nutzen würden, mitzuzentscheiden, wie wir Kauns noch lebenswerter gestalten können. Darum freue ich mich ganz besonders auch auf Dein Kommen!

Dein

**Matthias Schranz**  
Bürgermeister Kauns



### Deine Meinung zählt!

Schreib mir deine Meinung unter [matthiasschranz@hotmail.com](mailto:matthiasschranz@hotmail.com) und ich freue mich auf dein Feedback!

**Ebenso kannst du mich auch direkt in der Gemeinde auf Anmerkungen ansprechen.**

- 3 EDITORIAL**  
Bericht des Bürgermeister
- 4/5 ORTSLEBEN**  
Termine, Chronist gesucht
- 6/7 ORTSLEBEN**  
Wissenswertes über das Kauner Ortsleben, Vereine und Termine
- 8/9 FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE**  
Kauns soll in Zukunft noch lebens- und liebenswerter werden
- 10/11 ORTSLEBEN**  
Was die Bürger zusammenbringt und was sie bewegt
- 12/13 KLAR!**  
Der Kaunergrat im Klimawandel - was tun?
- 14 UNSERE UNTERNEHMERINNEN**  
Was Kauns so alles zu bieten hat... Wir stellen einige unserer Unternehmen vor.
- 15 AUFRUF**  
an die Bevölkerung zur Blutspende
- 16 MITREDEN UND MITENTSCHEIDEN**  
Einladung zur offenen Gemeindeversammlung

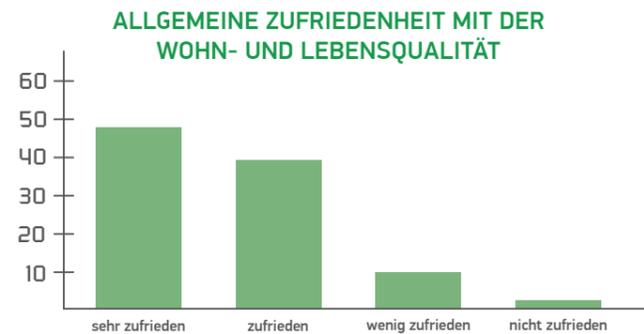
# Daheim in KAUNS

Erste Ergebnisse aus der Bürgerbefragung „zukunft.kauns - ein Dorf im Wandel“

Vielen dürfte es eh schon längst klar gewesen sein, die Bürgerbeteiligung hat nun allerdings den Beweis erbracht: Die Menschen in Kauns leben gerne in ihrer Gemeinde und die Lebensqualität wird hoch eingeschätzt: 47,7 Prozent sind mit der Wohn- und Lebensqualität „sehr zufrieden“, 41 Prozent zeigten sich „zufrieden“. Insgesamt ein sehr hoher, positiver Wert! Nur 10 Prozent der Teilnehmer sind „weniger zufrieden“, 2 Prozent sind „nicht zufrieden“.

Besonders unzufrieden zeigten sich die Bewohner von Kauns bei der Befragung mit der aktuellen Mobilitäts- und Verkehrssituation. Auch die kaum vorhandenen Möglichkeiten, Wohnraum für nachkommende Generationen zu schaffen, wird von vielen negativ bewertet.

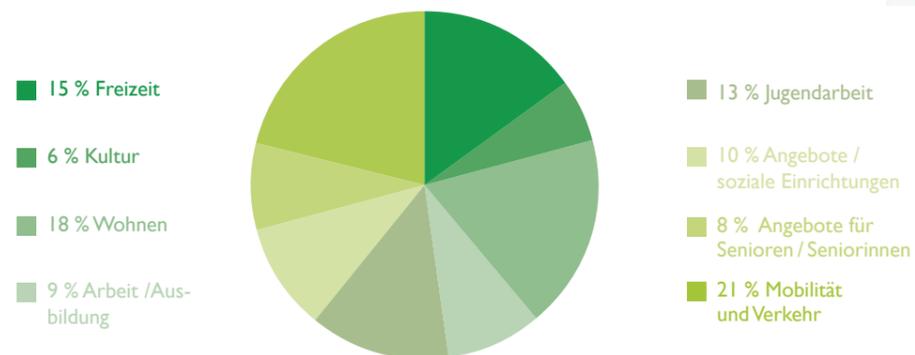
Dass hier notwendige Verbesserungen anstehen, zeigt sich auch bei der Frage, in welchen Bereichen Kauns noch lebenswerter gestaltet werden sollte. Neben Verkehr und Wohnen besteht laut Umfrageteilnehmer insbesondere in den Bereichen „Freizeit“ (15 Prozent) sowie „Kinderbetreuung und Jugendarbeit“ (13 Prozent) in Kauns noch aufholbedarf.



**Knapp 90 Prozent sind mit der Wohn- und Lebensqualität in Kauns zufrieden.**



## BEREICHE IN DENEN VERBESSERUNGEN GEWÜNSCHT SIND



Zur Erhebung: 159 Bürgerinnen und Bürger haben sich an der Befragung mittels Fragebogen beteiligt. Mehr als 600 Verbesserungsvorschläge und Anregungen wurden von Mai bis August gesammelt. Bei der offenen Gemeindeversammlung am 12. Oktober wird ein Maßnahmenkatalog präsentiert und diskutiert, der diese Ergebnisse zusammenfasst.

## Kommende Termine

10.09.2018	Blutspendenaktion	NMS Prutz/Ried
22.09.2018	Oktoberfest im Festzelt	Vorplatz Kulturhaus
06.10.2018	Chorkonzert	Aula Gym Perien
12.10.2018	Gemeindeversammlung	Kultursaal Kauns
12.10.2018	Problemstoffsammlung	Recyclinghof
20.10.2018	Streuobstgipfel	NMS Fließ
31.10.2018	Nacht der 1.000 Lichter	Pfarrkirche Kauns

## LEBENDIGE GESCHICHTE DER GEMEINDE DOKUMENTIEREN!



Die Tätigkeit des Dorfchronisten ist derzeit nicht besetzt. Roman Neuruer hat seine Tätigkeit als langjähriger Chronist zurückgelegt. Auf diesem Weg dürfen wir uns nochmals für seine Arbeit bedanken, so Bgm. Matthias Schranz.

### NACHFOLGER GESUCHT

Der Chronist – sammelt, katalogisiert, ordnet und schreibt fest. Seine Aufzeichnungen belegen, was in der Gemeinde an gesellschaftlichen Begebenheiten, an unvorhergesehenen Ereignissen, an nicht Alltäglichem passiert. Seine Mission ist der Eintrag – für immer und ewig. Die Chronik einer Gemeinde lebt von der Kreativität des oder der Chronisten und wird für jeden Ort in Art, Form und Umfang unterschiedlich sein, es gibt keine „Norm“ für eine Gemeindechronik. Eine gut geführte Chronik ist der Weg zur lebendigen Geschichte der Gemeinde. Ohne Zweifel besteht die Hauptaufgabe des Chronisten darin, jene Ereignisse aus dem Dorfgeschehen festzuhalten, deren Kenntnis auch noch für spätere

Generationen von Wichtigkeit ist. Er dokumentiert damit Ereignisse der Gegenwart, einer Gegenwart, die im nächsten Moment bereits zur Geschichte wird. Die Chronisten sind „Geschichtsschreiber im wahrsten Sinne des Wortes“, keine Geschichtensschreiber. Literarische Fähigkeiten erwartet niemand von ihnen (obwohl manche sie haben), einen genauen Blick für die Geschehnisse eines Ortes aber schon (den haben sie alle). Jahr um Jahr tragen sie in die dicke Chronik ein, besonders fleißige – oder wenn viel geschieht – Monat für Monat.

### DIE VIER BAUSTEINE DES CHRONIKWESENS SIND:

- Sammeln und Bewahren von Unterlagen verschiedenster Art
- Ordnen der Daten, Bilder, Urkunden ...
- Formulieren und damit dokumentieren
- Archivieren, bzw. sorgsam Erhalten der Daten

Wir suchen aktuell jemanden aus Kauns, der diese Aufgabe mit Herzblut, Leidenschaft und Engagement fortführen möchte. Interessierte können sich gerne im Gemeindeamt melden. Schreiben wir gemeinsam unsere Geschichte(n) für die Zukunft!

**WIR SUCHEN DICH**



**OFFENE BÜRGERVERSAMMLUNG**  
12. OKTOBER ab 20 Uhr, Kulturhaus

# Zivilschutz- Probealarm



Wie jedes Jahr, wird am ersten Samstag im Oktober über Initiative des Bundesministeriums für Inneres in ganz Österreich ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.



## SIRENE

Achtung und genau zuhören!

**Warnung:**  
3 Minuten Dauerton

**Alarm:**  
1 Minute auf und ab

**Entwarnung:**  
1 Minute Dauerton



Am 06. Oktober 2018 zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt, alarmiert und über die Maßnahmen für die persönliche Sicherheit informiert werden.

### DIE ZU TREFFENDEN MASSNAHMEN HÄNGEN VON DER ART DES EREIGNISSES AB.

Sie werden bei Hochwasser andere sein, als bei einer Bedrohung durch radioaktiven Niederschlag oder nach einem Giftgasunfall. Auf jeden Fall ist es notwendig, Vorsorgen im Selbstschutz für einen Katastrophenfall zu treffen. Nur dann kann ein Warnsystem seinen Zweck erfüllen.

### SIRENENSIGNALE FÜR DEN ZIVILSCHUTZ- UND KATASTROPHENFALL:

**WARNUNG** 3 Minuten Dauerton. Ein gleichbleibender Dauerton in der Länge von 3 Minuten bedeutet "Warnung". Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden. Radio oder TV (ORF) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten.

**ALARM** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Ein auf- und abschwellender Heulton von mindestens 1 Minute Dauer bedeutet "Alarm". Die Gefahr steht unmittelbar bevor. Radio TV (ORF) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten

**ENTWARNUNG** 1 Minute Dauerton



## ALLES GUTE zur Goldenen Hochzeit!



Sieglinde und Johann Nagelschmied mit BH-Stv. Mag. Siegmund Geiger und Bgm. Matthias Schranz



Maria und Eugen Haslwanger mit BH Dr. Markus Maaß und Bgm. Matthias Schranz



Theresia und Anton Buchhammer mit BH Dr. Markus Maaß und Bgm. Matthias Schranz

# YOGA FOR HEALTH ab Oktober in Kauns

„In der Achtsamkeit lassen wir das Verstricktsein in Gedanken und Emotionen los und sind bewußt im gegenwärtigen Moment. Loslassen ist Flow – mit dem Leben fließen. In den Yogaübungen finden wir das Loslassen unnötiger Spannungen in der Körperhaltung. Das Loslassen von Blockaden, damit die Lebensenergie frei fließen kann. Das Loslassen des Atems. Das Loslassen der Fokussierung auf das Außen, um in der Meditation nach innen gehen zu können.“

Yoga kann von Menschen jeglichen sportlichen Niveaus ausgeübt werden, vom Anfänger bis zum Meister, vom Spitzensportler bis zum Bequemen. Jeder trainiert auf seinem eigenen Level und profitiert schon nach kurzer Zeit des Übens, durch eine Verbesserung seiner physischen und psychischen Balance. Durch den Trainingseffekt wird die körperliche Leistungsfähigkeit gestärkt, organische Funktionen, sowie die Abwehrkräfte und das psychische Wohlbefinden verbessert. Auch verschiedene chronische und akute Beschwerden werden gelindert.

**Ort:** Volksschule Kauns

**Beginn Anfänger:** Dienstag, 2.10.2018, Zeit: 17.30 Uhr

**Beginn Fortgeschrittene:** Dienstag, 2.10.2018, Zeit: 19.00 Uhr  
10 Einheiten, Dauer 1h 20min, 7-ner Block à 80 EUR



Loslassen vom Alltag!

Die Kurse dienen unseren Patienten als ideale Ergänzung zur Therapie und können natürlich auch von jedem Interessierten besucht werden. Bitte in bequemer Kleidung unparfümiert erscheinen, Yogamatten, Sitzkissen und Decke mitbringen. Nähere Infos und Anmeldung unter:

**Praxis für Physiotherapie und Osteopathie**

Romana Abolis, Alexandra Schmid, Tel. 0650 353 65 44  
Wir freuen uns auf euch!

alexandra schmid  
praxis romana abolis  
osteopathie und physiotherapie



# MEISTERHANDWERK Qualifikation hat Zukunft, auch in Kauns!

Mit der Verleihung der Meisterbriefe ging im Frühjahr dieses Jahres der erfolgreiche Ausbildungsweg für die Jungmeisterinnen und Jungmeister zu Ende. Diese außerordentliche Leistung feierte die Sparte Gewerbe und Handwerk gebührend, im Beisein von WK-Präsident Jürgen Bodenseer und LR Johannes Tratter sowie zahlreichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, mit einer feierlichen Gala im Kurhaus Hall.

Für die wortwörtlichen Meisterinnen und Meister ihres Faches beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt, der viele innerhalb der nächsten Jahre in die Selbstständigkeit führen wird.

Die Gemeinde Kauns möchte Lukas Schmid recht herzlich zum Maler- und Anstreichermeister gratulieren und wünscht ihm alles Gute für seinen beruflichen Werdegang.



Lukas mit dem Bürgermeister und seinem Meisterbrief

# Wir wollen unsere Familien in Kauns noch mehr stärken!



Beim Workshop im Juni waren nicht nur die Erwachsenen dabei.

Am 9. Juni 2018 fand im Kulturhaus Kauns der „zukunft.kauns“ Workshop statt, bei welchem verschiedene Themen besprochen und diskutiert wurden, welche Kauns familienfreundlicher gestalten sollten. Des Weiteren wurde eine Bevölkerungsbefragung mit Hilfe von Fragebögen durchgeführt. Alle Bürger und Bürgerinnen konnten sich am Prozess beteiligen und aus den vielen gesammelten Vorschlägen wurden konkrete Maßnahmen formuliert, die auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendliche, Familien, Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen eingehen.

## DAS WOHL DER FAMILIEN

Das Ziel dieses Projektes ist es, das Leben in Kauns für Familien in Zukunft attraktiver zu gestalten und jungen Familien einen Anreiz zu bieten nach Kauns zu siedeln. Das Wohl der Familien liegt der Gemeinde sehr am Herzen und daher wurde speziell auf diese Maßnahmen Wert gelegt und diese auch ausführlich besprochen und geplant. Um das Gütezeichen der familienfreundlichen Gemeinde zu erlangen müssen diese Maßnahmen innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden. Das staatliche Gütezeichen liefert einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil, da es die Gemeinde als Lebens- und Wirtschaftsstandort positiv beeinflusst.



Um das Gütezeichen der familienfreundlichen Gemeinde zu bekommen, müssen wir speziell auf unsere Jüngsten hören.



Im Kinderparlament zählt die Meinung der Kinder.



Beim Workshop am 9. Juni wurde gemeinsam an den Maßnahmen gearbeitet.



Auch die Kinder finden es toll, dass sie mal der Mittelpunkt eines Workshops sind.

Gemeinsam schaffen wir eine Zukunft in unserer Gemeinde für die Kleinsten.



## DIE WICHTIGSTEN MASSNAHMEN

Es wurden konkrete Maßnahmen entwickelt, die das Zusammenleben von verschiedenen Generationen, durch bestimmte Projekte wie beispielsweise Kurse, die von Jugendlichen geleitet werden, stärken und verbessern sollen. Für Eltern soll durch eine Auflistung aller Fördergelder und viele weitere Punkte der Alltag erleichtert werden und mehr Informationen zur Verfügung gestellt werden. Auch für Schüler gibt es einige Maßnahmen, die umgesetzt werden um ihnen das Leben in Kauns und vor allem den Schulweg zu vereinfachen. Geschwindigkeitsbegrenzungen und Zebrastreifen werden ihren Weg zur Schule sicherer machen.

## KINDERPARLAMENT

Um auch den ganz Kleinen eine Chance zu geben ihre Meinungen und Wünsche zu äußern fand die erste Sitzung des Kinderparlaments mit Kindern der Volksschule Kauns statt. Die Volksschüler und Volksschülerinnen konnten ihre Ideen für die Zukunft der Gemeinde dem Bürgermeister präsentieren und mit diesem über die Umsetzbarkeit sprechen. Vom Zoo bis hin zum Bikepark und Dorfaden wurden alle Vorschläge gesammelt und auch in der Ausarbeitung der Maßnahmen für eine familienfreundlichere Gemeinde berücksichtigt.



Deine Meinung zählt!



Schreiben Sie Ihre Meinung an den Bürgermeister unter [matthiasschranz@hotmail.com](mailto:matthiasschranz@hotmail.com)

# GEMEINDEFEST

## „Prädikatisierung Naturparkkindergarten-schule“

Ab sofort darf sich der Kindergarten und die VS Kauns offiziell „NATURPARK- Kindergarten & Schule“ nennen. Am 24. Juni 2018 feierten Kindergartenkinder, Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam mit Vertretern aus der Politik die Verleihung des Prädikats. Für die Schüler heißt es im nächsten Schuljahr: Raus in die Natur.

Ein Prädikat, auf das die rund 39 Kinder sehr stolz sind. Das musste natürlich gefeiert werden. Am 24. Juni fand unter strahlend blauem Himmel eine Feldmesse und anschließend die feierliche Übergabe der Urkunde an VS-Direktorin Rosmarie Maaß und Kindergartenleiterin Elisa Mark statt. Unter den 100 Gästen waren auch Pfarrer Werner Seifert, Bürgermeister Matthias Schranz, Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Ingrid Felipe, Bundesrat und Direktor des Tiroler Bauernbundes Dr. Peter Raggl, Geschäftsführer des Naturpark Kaunergrat DI. Dr. Ernst Partl, GF Franz Handler vom Verband der Naturparke Österreichs freute sich gemeinsam mit dem Kindergarten, der VS Kauns und dem Naturpark über die künftige, enge Zusammenarbeit.

Alle klatschten begeistert in die Hände, als Lehrerin Eva-Maria Gaim mit den Kindern das eigens kreierte NATURPARK- Lied zum Besten gab. Für den neuen Lehrplan hat die VS Kauns gemeinsam mit dem NATURPARK Kaunergrat spezielle Lernziele ausgearbeitet. Auf Basis der 4 Säulen eines Naturparks Kaunergrat- Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung- warten künftig viele spannende Projekte und Unterrichtsstunden auf die Schüler.

### IN DEN ALLTAG INTEGRIEREN

Das Prädikat Naturpark-Kindergarten kann an Kindergärten in der Naturparkregion vergeben werden, die sich bereit erklärt haben das Thema Natur in ihren pädagogischen Alltag zu integrieren. Den Kindern soll damit so früh wie möglich ein emotionaler Zugang zur Natur eröffnet werden. Die Aufgabe einer Naturpark-Schulen ist, an dieses Konzept anzuschließen. Dabei sollen nicht nur im Unterricht ökologische Themen mehr Gewicht bekommen, den Schülern soll in Freilandprojekten ermöglicht werden durch „forschendes Lernen“ sich unterschiedliche Thematiken selbstständig zu erarbeiten. Denn, so meint auch Franz Handler in seiner Festrede, „Die Natur ist immer noch eine der besten Lehrmeister“. Die Umsetzung dieser ehrgeizigen Konzepte obliegt den Kindergartenpädagoginnen und Lehrpersonen, die in ihrer Arbeit und bei der Ideenentwicklung vom Team des Naturparks Kaunergrat unterstützt werden. Bürgermeister Matthias in seiner Ansprache: „Die Prädikatisierung als Naturparkkindergarten und -schule stärkt die Verbundenheit zum Naturpark Kaunergrat. Eine qualitätsvolle Umweltbildung wird zu einer immer wichtigeren Aufgabe unserer Gesellschaft.“

Am Ende der Festivitäten wurden die Urkunden von Franz Handler und Ingrid Felipe feierlich an die Kindergartenleiterin, Elisa Mark, und die Volksschuldirektorin, Rosmarie Maaß, übergeben. Sichtlich erfreut zeigte sich auch Naturparkgeschäftsführer Ernst Partl: „Ich freue mich, dass wir nun bereits sechs Kindergärten und Schulen in der Naturpark-Region prädikatisieren konnten. Ich sehe dies als einen wesentlichen Schritt



Die Kinder sind stolz und durften das mit einem Fest auch feiern.



Das Thema Natur wird in den pädagogischen Alltag integriert.

für die Verankerung des Naturparks in der Bevölkerung und als eine wichtige Investition für die Zukunft unserer Region.“



### GELEBTE DORFGEMEINSCHAFT

Dieses Gemeindefest konnte nur durch die Mithilfe aller Vereine im Ort durchgeführt werden. Die Gemeinde Kauns möchte ausdrücklich der Schützenkompanie und den Schafbauern für die Verpflegung, den Bäuerinnen für Kaffee und Kuchen, der Feuerwehr für die Verkehrsregelung, der Klangwelle für die musikalische Umrahmung, der Schauspiele für die Improdarbeitung, der Musikkapelle für ihr Konzert, dem Büchereiteam für die Kinderbetreuung danken. Es ist schön zu sehen, wie in Kauns die Dorfgemeinschaft gelebt wird.



Rein theoretisch könnte der Bauplatzbedarf gedeckt werden.

## Gesucht: Bauplätze!

Kauns ist ein sehr lebenswertes und lebendiges Dorf, das aktive Vereinsleben ist das Fundament dafür. Trotzdem leidet die Gemeinde an den typischen Problemen des ländlichen Raums. Von der Bevölkerungsstruktur her ist der Ort eine „alte Gemeinde“ und es ist ein Problem, die Jugend in Kauns zu halten, da vergebens Bauplätze in der Gemeinde gesucht werden. Dabei gibt es zahlreiche Anfragen junger Leute aus dem Ort, aber auch von außerhalb, welche nach Kauns kommen möchten.

Die Gemeinde Kauns präsentiert sich heute vorrangig als Wohngemeinde, die noch stark landwirtschaftlich geprägt ist. In den letzten Jahrzehnten verzeichnete die Gemeinde eine stetige Bevölkerungszunahme, die sich primär in einer positiven Geburtenbilanz begründet. Die große Bedeutung der Landwirtschaft in Kauns spiegelt sich nicht nur in der Wirtschaftsstruktur wider, sondern wird insbesondere im Orts- und Landschaftsbild augenscheinlich. Ein großer Teil der Gebäude sind landwirtschaftliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude, die das Erscheinungsbild von Kauns entscheidend mitbestimmen. Ebenso begründet sich die Attraktivität, aber auch die ökologische Wertigkeit der Landschaft in der kleinstrukturierten Landwirtschaft. Die Landwirtschaft hat jedoch in den letzten Jahrzehnten als Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber entscheidend an Bedeutung verloren, die in Kauns nicht durch Gewerbebetriebe oder Betriebe des Handels- und Dienstleistungssektors ausgeglichen wurde. Die Gemeinde Kauns weist daher heute nur eine geringe Wirtschaftskraft auf und der überwiegende Teil der Berufstätigen muss in andere Gemeinden zur Arbeit auspendeln.

Das Gemeindegebiet umfasst eine Gesamtfläche von rd. 8,2 km<sup>2</sup>, 64,1% des Gemeindegebietes sind bewaldet, 35,9 % der Gemeindeflächen sind landwirtschaftliche Nutzfläche (inkl. Freizeitgrünflächen). Relativ hoch ist davon der Anteil des Dauersiedlungsraumes mit etwa 1,8 km<sup>2</sup> (vgl. Dauersiedlungsraum 2002, TIROL ATLAS).

Vergleicht man den künftigen Wohnbaulandbedarf mit den bestehenden Baulandreserven, so zeigt sich, dass mit den derzeit gewidmeten, aber nicht bebauten Grundflächen der künftige Bedarf theoretisch abgedeckt werden kann. Selbst wenn die Bevölkerung stärker wächst und wenn kaum flächensparende Bauungsformen verwirklicht werden, übersteigen die Baulandreserven (Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2011 (0,99 ha) und landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011 (1,73 ha)) den künftigen Bedarf an Bauflächen deutlich. Aufgrund dieser Überlegungen lassen sich keine neuen Baulandwidmungen ableiten. Hierbei ist jedoch nicht berücksichtigt, ob den Bauwerbern das Bauland auch tatsächlich zur Verfügung steht, d.h. ob die Eigentümer der gewidmeten, aber nicht bebauten Grundflächen bereit sind, diese zu veräußern.



### Baugrund zu verkaufen?



Schreiben Sie an den Bürgermeister unter [matthiasschranz@hotmail.com](mailto:matthiasschranz@hotmail.com)



# Von Klimazeugen und Obstvielfalt

## ERSTE ANPASSUNGSPROJEKTE IN DER KLAR! KAUNERGRAT



Der Alpenraum war vom Klimawandel bis jetzt stärker als andere Regionen betroffen. So wurde in den österreichischen Alpen ein höherer Temperaturanstieg als im globalen Vergleich gemessen.



Wie passen sich Tiere an die neuen klimatischen Bedingungen an?

Die Gemeinde Kauns bildet gemeinsam mit Prutz, Faggen, Fließ, Kaunerberg und Kaunertal die KLAR! Kaunergrat, eine Modellregion für die Anpassung an den Klimawandel. Eine Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels ist notwendig, um auch langfristig unsere hohe Lebensqualität sichern zu können. So ist Vorbeugung das Gebot der Stunde, wenn es darum geht, Schäden in der Zukunft zu vermindern. Aber auch Chancen, die sich aus der Klimaänderung ergeben, wollen genutzt werden. Die Tourismusverbände TirolWest und Kaunertal Tourismus unterstützen die Gemeinden auf diesem Weg tatkräftig, genauso wie die Bezirksforstinspektion Landeck, die Landwirtschaftskammer Landeck und der Naturpark Kaunergrat.

Zu den ersten gemeinsamen Projekten gehören u.a. folgende Initiativen: Tiere der Alpen im Klimawandel (Naturparkhaus)

Uns Menschen erscheint das Klima im Gebirge mit seinen Schwankungen und Extremen oft als rau und lebensfeindlich. Zahllosen Tier- und Pflanzenarten bietet das Hochgebirge hingegen einen perfekten Le-

bensraum. Diese Spezialisten passten sich über hunderttausende Jahre Evolution an die dort vorherrschenden Bedingungen an. Umso empfindlicher trifft viele dieser Arten nun die schnelle, unmittelbare Veränderung der klimatischen Verhältnisse. Vielen Arten bleibt nur eine Änderung in ihrem Verhalten oder das Ausweichen in neue Lebensräume als Anpassung an neue klimatische Bedingungen.

Warum ist der Schneehase ein großer Klimawandel-Verlierer? Wie geht der Steinbock mit Hitze um? Welche Anpassungsstrategien gibt es im Tierreich? Eine Erweiterung der Naturpark-Ausstellung liefert ab sofort Antworten auf diese und viele weitere Fragen.

### WASSER FÜR ALLE

Hitzeperioden und Trockenheit werden uns in Zukunft öfter treffen. Kinder, Jugendliche und ältere Menschen reagieren sehr sensibel auf Hitze. Viel (Wasser) zu trinken ist die beste Gesundheitsvorsorge, um hitzebedingte Beeinträchtigungen zu verringern. In der KLAR! Kaunergrat gibt es noch einen großen Bedarf an Trinkbrunnen, vor allem bei Spielplätzen, an Spazierwegen und öffentlichen Plätzen. Im Projekt „KLAR! Wasser für alle“ werden an neuralgischen Stellen (Spielplätze, Spazierwege, Dorfplätze, ...) Trinkbrunnen errichtet. Dadurch soll während Hitzeperioden vor allem den besonders betroffenen sozialen Gruppen wie Kindern, älteren Menschen und sportlich aktiven Menschen genügend Trinkwasser zur Verfügung stehen. (Bildvorschlag: Foto von Wasser?)



### OBST-VIELFALT

Bei der Tagung „Obstvielfalt“ vom 20. - 21. Oktober 2018 in Fließ werden Fragen zum Thema „Regionaler Obstbau und Klimawandel“ aufgegriffen werden

### OBSTVIELFALT IM NATURPARK KAUNERGRAT UND IM OBEREN GERICHT

Im Naturpark Kaunergrat hat der bäuerliche Obstbau eine große Tradition. Streuobstwiesen prägen die vielfältige Kulturlandschaft in unserer Region. Die biologische Vielfalt dieser strukturreichen Kulturlandschaft erhöht die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel. Naturnahe Ökosysteme können nämlich in vielen Situationen die Auswirkungen von Klimaextremen auf den Menschen abpuffern. Weiters erhöht die genetische Vielfalt von wildlebenden Arten und Kulturpflanzen deren eigene Anpassungsfähigkeit an klimatische Veränderungen. Dies ist eine

wichtige Vorsorge für die Stabilität von Ökosystemen. Der Erhalt der Streuobstwiesen und die Förderung der Vielfalt im regionalen Obstbau sind ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und gleichzeitig ein Schritt in Richtung Anpassung an den Klimawandel.

Bei der Tagung „Obstvielfalt“ vom 20. - 21. Oktober 2018 in Fließ werden Fragen zum Thema „Regionaler Obstbau und Klimawandel“ aufgegriffen werden (Nähere Information dazu auf der nächsten Seite). Bildvorschlag: Foto von Obst- und Gartenbauverein Fließ

### DIE ZUKUNFT UNSERER ALMEN

Die Klimaveränderung hat einen massiven Einfluss auf die Almwirtschaft in Tirol. So bewirken etwa der Temperaturanstieg und der frühere Vegetationsbeginn, dass auf den Tiroler Alpen mehr Biomasse wächst. Besonders die Verbuschung und die Verungasung sowie der Druck der Verwaldung infolge der ansteigenden Baumgrenze nehmen stark zu. Es kann davon ausgegangen werden, dass selbst bei gleichbleibenden Auftriebszahlen Weideflächen verschwinden, da auf den verbleibenden Flächen infolge des besseren Wachstums ausreichend Futter zur Verfügung steht. Untersuchungen auf mehreren Projektalmen im benachbarten Bayern belegen diesen Trend eindeutig.

Die Zukunft unserer Alpen in Zeiten des Klimawandels steht im Mittelpunkt eines Projektes der KLAR! Kaunergrat. Damit wir unsere Alpen auch in Zukunft erhalten können, sind Anpassungen notwendig. Die Maßnahmen für die Alpen sind im Wesentlichen der rechtzeitige Auftrieb, ausreichende Tierzahlen und die gelenkte Weideführung. Nur damit können wir die Almweideflächen offen halten und eine Verungasung, Verbuschung und Verwaldung verhindern. Auf unseren Alpen machen hauptsächlich die Almrosen, der Zwergwacholder, der Bürstling und die Besenheide große Probleme. Aber auch Giftpflanzen wie der Weiße Germer oder das Alpenkreuzkraut sind nicht zu unterschätzen. Gezielte Pflegemaßnahmen und die angepasste Weideführung führen dazu, dass wir diese Pflanzen zurückdrängen und eine hohe Artenvielfalt und eine gute Futtergrundlage für unsere Weidetiere erhalten können.



### TAGUNG ZUR OBSTVIELFALT in der Naturparkregion Kaunergrat und im Oberen Gericht

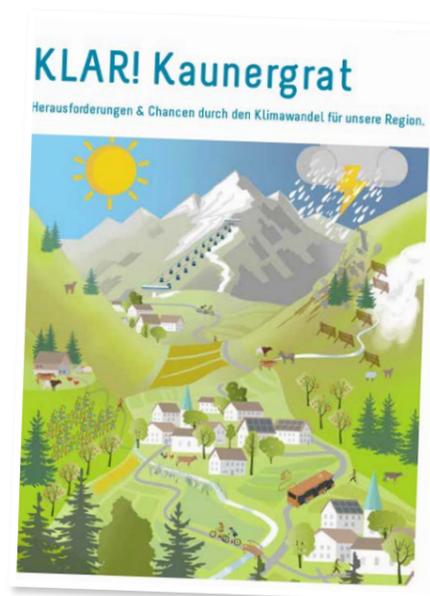
ZEIT: Sa., 20. Oktober bis So., 21. Oktober  
ORT: Neue Mittelschule in Fließ

Der Klimawandel bringt neue Gefahren, aber mitunter auch neue Chancen für die Region. Bei der Obstbautagung am 20./21. Oktober in Fließ widmen wir uns dem Thema Obstvielfalt. Spannende und informative Vorträge beschäftigen sich am Samstag den 20.10.2018 ab 19 Uhr mit den wahrscheinlichen Klimaänderungen in unserer Region und beleuchten die Risiken und die Chancen für den regionalen Obstbau.

## DEIN BEITRAG?

Der Klimawandel wirkt global, betrifft aber auch jeden von uns in seinem Alltag. Jeder ist gefordert, die Anpassung an den Klimawandel in sein persönliches Umfeld zu bringen.

Die folgenden konkreten Tipps und Ratschläge können jedem einzelnen helfen, auf die Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte besser vorbereitet zu sein. Hier gehen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel Hand in Hand. Mehr zum Thema finden sie in unserer Informationsbroschüre. Diese erhalten Sie direkt in der Gemeindeverwaltung.



# Unsere Jungunternehmerinnen IN KAUNS

## bügelFREIzeit

**WÄSCHE IST IMMER - BÜGELN JETZT NIMMER!**

Für alle die ihre gewaschene Wäsche ungern bügeln, gibt es jetzt die perfekte Lösung – bügelFREIzeit, der Bügeldienst aus Kauns. Gegründet wurde das noch junge Unternehmen von Monika Schmid.



Die gewaschene Wäsche wird direkt vom Kunden von zu Hause abgeholt und dann fein säuberlich gebügelt und anschließend wieder zurücktransportiert. Geglättet werden nicht nur die Alltagswäsche wie Hemden, Hosen oder Blusen, sondern auch Tisch und Bettwäsche. Das Unternehmen bietet den Service sowohl für Privatkunden als auch für Unternehmen an, für Gastronomiebetriebe gibt es einen speziellen Servietten-Service.

**KONTAKT.** Die Jungunternehmerin Monika Schmid ist unter der Telefonnummer: +43 (0)676 6133 200 oder Email: info@buegelfreiheit.at erreichbar. Mehr Informationen zum Service von bügelFREIzeit lassen sich unter [www.buegelfreiheit.at](http://www.buegelfreiheit.at) finden.



## WiLiBu - Wir lieben bunt!



Mützen, Beanies, Stirnbänder, für Sommer wie Winter, Sonnenhüte, Haarbänder, Loop, Original WiLiBu Wickelschals, Babykleidung und Accessoires werden in Handarbeit von Julia Granegger dem Herz von WiLiBu erzeugt.

Die Lust am Nähen hat sie vor 4 Jahren, als sie mit ihrem 3ten Kind schwanger war, wiederentdeckt. Die Ideenschmiede befindet sich bei ihr zu Hause und sie stattet ihr fast täglich einen kleinen Besuch ab. Die Produkte werden direkt in Kauns verarbeitet und genäht.

Die Vielfalt der Materialien und Farben hat sie dazu inspiriert, den Namen "WiLiBu - Wir lieben bunt" zu wählen. Zum Sortiment gehören mittlerweile sehr viele verschiedene Artikel. Egal ob für Erwachsene, Babys oder Kinder jeden Alters. Diese können natürlich gerne alle auf [www.wilibu.at](http://www.wilibu.at) bewundert werden.



**KONTAKT.** Julia Granegger ist unter der Telefonnummer +43 (0)650 6522 014 oder per Mail [info@wilibu.at](mailto:info@wilibu.at) zu kontaktieren.

# Clowneskes Theater mit wilden Verrenkungen, Akrobatik und Musik.

Es gibt viele Geschichten, in denen ein Koffer vorkommt. Das sind dann meist Reiseabenteuer. In dieser Geschichte ist es anders. Martha packt sich selbst in ihren Koffer und bleibt da, um spannende Geschichten zu erzählen.

Mit dabei sind ihre Freunde, eine ganze Menge Akkordeons, welche unterschiedlicher nicht sein können: Vom zuckersüßen Babyakordeon über Akkordeonschuhe bis zu einem brummigen alten Bajan. Dabei trifft sie nicht immer die schönsten Töne, aber oft die spannendsten. Sie zaubert aus ihrer Sammlung alter Koffer Bilder zum Lachen und Staunen und spart dabei nicht mit wilden Verrenkungen, farbenfrohen, skurilen Bildern, und schönen Melodien.

Dieses Mal erzählte die Martha im Koffer Geschichten vom Fliegen. Was kann fliegen und wie gut, wie weit, wie hoch?? Da gibt es viel zu erforschen und viel zu staunen.

In ihren Koffern hat sie alle möglichen Flugobjekte und es bleibt nur zu hoffen, dass sie nicht selbst versucht in die Luft zu gehen, denn wie man ja wahrscheinlich ahnt, kann eine Martha im Koffer gar nicht so gut fliegen.

Auf dieses Abenteuer wurden die Kindergartenkinder und Volksschulkinder Kauns im Rahmen des Jugendtheaterfestivals des Landes Tirol „kultur wächst nach“ mitgenommen, es war eine sehr lustige und unterhaltsame Theatervorstellung.



# AUFRUF an die gesamte Bevölkerung

Wir bitten alle Mitbürger/Innen im Alter ab dem vollendeten 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 800 Spenden um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes, eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung, einen Beitrag für Mitmenschen die auf fremde Spenden angewiesen sind zu leisten (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

**ZEIT:** Montag 10.09.2018 von 16:00 – 20:00 Uhr

**ORT:** Neue Mittelschule Prutz/ Ried

### 1. Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (1-mal jährlich) gespendet haben müssen. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

### 2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein) mitzubringen. Mehrfachspendern/Innen erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

### 3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Bei jedem Blutspender/In wird die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem werden bei jedem Blutspender/In, als kleine Gesundheitskontrolle, unten angeführte Untersuchungen gemacht.

### ÜBER DIE ANGEFÜHRTE UNTERSUCHUNGEN

- Blutdruckmessung
- Körpertemperaturmessung
- Hämoglobinbestimmung
- 2 Leberfunktionsproben
- Antikörpersuchtest
- Lues-Serumprobeerhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung.
- HIV-Test (AIDS)
- Neopterinbestimmung
- Cholesterinbestimmung
- PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung

### 4. Ist das gesundheitsschädlich?

Jedem Spender/Innen werden ca. 450 ml Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

### 5. Wer darf NICHT spenden?



Jeder Tropfen wird dringend benötigt. Gerade in den Sommermonaten kommt es bei Spenderblut immer wieder zu Engpässen.

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

### WICHTIGER HINWEIS!!!

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten: Eine Spende = ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!



# zukunft. kauns

Mehr als 600 Ideen und Vorschläge wurden von Mai bis August 2018 gesammelt, um Kauns noch lebens- und liebenswerter zu machen. Bei der offenen Gemeindeversammlung am **12. Oktober 2018** wollen wir gemeinsam darüber entscheiden, welche davon umgesetzt werden.

MITREDEN

MITDENKEN

MITENTSCHEIDEN:

- Präsentation der Ergebnisse aus der Bürgerbefragung und den Workshops
- Gemeinsame Diskussion
- Beschluss der Maßnahmen, die kurz und mittelfristig umgesetzt werden können



OFFENE BÜRGERVERSAMMLUNG  
12. OKTOBER ab 20 Uhr, Kulturhaus